Klostergasse, Asterstraße, Carolabrücke und geht weiter wie die Hauptstaffel.

Das Ziel für beide Läufe ist das Südportal des Neuen Rathauses, wo nach Eintreffen sämtlicher Staffeln ungefähr gegen 11 Uhr eine kurze Siegerfeier mit gesanglichen Darbietungen der Sängerschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt diese Werbeveranstaltung beschließen wird.

Von der Brühlschen Terrasse und den Elbbrücken des Stadtinneren kann man die Staffeln sehr gut verfolgen. Wertvolle Ehrenpreise winken den Siegern der Hauptstaffeln, die Nebenstaffeln werden durch Plaketten und Urkunden ausgezeichnet.

*

Spiele der Gaugruppe Elbtal.

Am Vormittag herrscht wegen des Elbstaffellaufes Spielverbot und so finden am Nachmittag auf dem Platze des erstgenannten Vereins folgende Spiele statt:

Schlagball: Zschachwitz Meister gegen Kötzschenbroda Meister ¼4 Uhr, Weinböhla 1. gegen 1867 1. 4 Uhr, Loschwitz 2. gegen A. T. V. Dresden ¼4 Uhr, Kötzschenbroda 3. gegen N. u. A. 2. 2 Uhr, 1877 Jugend gegen Guts Muths Jug. 3 Uhr, Niederlößnitz Jug. gegen Turnlust Jug. 4 Uhr und Kötzschenbroda Jug. 5 Uhr, 1877 Meister Tl. gegen N. u. A. Tl. Meister ¼4 Uhr.

Handball: Großröhrsdorf Meister gegen Wilder Mann 1. 4 Uhr, 1877 Meister gegen V. f. L. Dr. Polizei Meister ½2 Uhr, Guts Muths Meister gegen Turngemeinde Pirna Meister 5 Uhr, A. T. V. Zittau Meister gegen Klotzsche Meister 4 Uhr, V. T. V. Stetzsch 1. gegen Radeberg 1. ½2 Uhr, Wilder Mann 2. gegen A. T. V. Dresden 2. ½3 Uhr, Jahn Heidenau 1. gegen Wilder Mann 3. 3 Uhr, Guts Muths 2. gegen Turngemeinde Pirna 2. 4 Uhr, Guts Muts Tl. gegen Turngemeinde Pirna Tl. 3 Uhr, 1877 2. gegen C. V. J. M. 1. 5 Uhr, Großröhrsdorf 2. gegen Turnertreue Bautzen 2. 2 Uhr, Großröhrsdorf 3. gegen Jahn Radeberg 2. 1 Uhr, Großröhrsdorf Jug. gegen Guts Muths Jug. 4 Uhr, Klotzsche Jug. gegen Turnerschaft 1877 Jugend 6 Uhr.

Fußball: Zschachwitz Meister gegen Forst-Lausitz Meister ¼5 Uhr, Weinböhla Meister gegen Guts Muths Meister ½6 Uhr, Weinböhla 2. gegen Guts Muths 2. ¼8 Uhr, Weißer Hirsch 2. gegen Bad Schandau 2. 3 Uhr, Weißer Hirsch 3. gegen N. u. A. 2. ½2 Uhr, Weißer Hirsch Jug. gegen Stetzsch Jug. ¼5 Uhr, D. J. K. Nordwest Jugend gegen Guts Muths Jug. 3 Uhr.

Sportplatzweihe.

Der Turn- und Sportverein „Frisch auf" Dresden-Kleinzschachwitz will seinen neuen Spiel- und Sportplatz am Gondelweg in Zschachwitz am Sonntag feierlich einweihen. Die neue große Platzanlage, die sich der Verein aus eigener Kraft, durch der Hände Arbeit seiner Mitglieder geschaffen hat, umfaßt nicht nur ein Spielfeld für Schlagball-, Handball- und Fußballspiele in der vorschriftsmäßigen Größe, sondern bietet außerdem noch Raum und Gelegenheit zur Betätigung im Volksturnen. Die etwa 400 Meter lange Laufbahn ladet zu Staffelläufen und Einzelläufen ein. Die Sportplatzweihe ist zu einer großzügigen Werbeveranstaltung ausgebaut. Die 1. Schlagballmannschaft (Kreis- und Südostdeutscher Meister 1925) spielt gegen die Meistermannschaft der Tgde. Kötzschenbroda-Niederlößnitz (Kreismeister 1926); die 1. Fußballmannschaft gegen den Meister der Niederlausitz, T. V. Forst. Wettkämpfe im Volksturnen sind ebenfalls ausgeschrieben, zu denen sich viele Wettkämpfer gemeldet haben. Ein Festumzug führt durch Kleinzschachwitz, an welchem sich neben den Brudervereinen erfreulicherweise sämtliche unpolitischen bürgerlichen Ortsvereine von Zschachwitz beteiligen. Der Festzug stellt um 1 Uhr an der Turnhalle in Kleinzschachwitz. Vormittags ½11 wird am Eingange des Sportplatzes ein Ehrenmal geweiht werden. Dort werden sich die Vereinsmitglieder und Angehörigen der Gefallenen zu einem kurzen stillen Gedenken an die im Felde Gebliebenen zusammenfinden.

Spiel- und Sportwerbewoche des Turn- und Sportvereins Dresden-Laubegast.

Der Verein hält auf seinem Turn- und Spielplatz an der Steirischen Straße seine Werbewoche ab. Sonntag vormittag finden die ersten Werbespiele statt. ½2 Uhr stellt an der Turnhalle der 64. Volksschule der Festzug, der sich unter Vorantritt einer Musikkapelle durch die Hauptstraßen von Laubegast nach dem Festplatz bewegt. Dortselbst turnerische und musikalische Unterhaltung. Der Montagabend ist der Turnerjugend vorbehalten. Allabendlich finden Hand-, Schlag-, Faust- oder Fußballspiele statt. Am 5. September sollte mit einem Spieltag diese Werbewoche abschließen. Infolge Spielverbots werden alle diese Spiele erst am 12. September ab 8 Uhr vormittags ausgetragen.

Faustball spielen: Leuben 1. und 2., 1867 Meister, 1867 3., Leubnitz 1. und 2. und Laubegast 1. und 2. Handball: 1867 mit mehreren Mannschaften und C. V. J. M. 1. Fußball: Guts Muths, Schlagball: 1867 Tl. und 1867 Turner Meisterersatz, Loschwitz Tl., Neu- und Antonstadt Tl., Turnlust Jugend Tl. und Niederlößnitz Jugend-Turner.

Rasensport

Fußballsport am Sonntag.

Die Verbandsspiele nehmen am morgigen Sonntag ihren Fortgang. Ueberraschungen sind nicht ausgeschlossen. Die Spiele des vergangenen Sonntags bewiesen es. Selbst die Favoriten werden stark auf der Hut sein müssen. Die Begegnung

Guts-Muts gegen Sportgesellschaft 1893

läßt nun die erste Möglichkeit hierzu offen. Die Lilien hatten gegen Neuling der ersten Klasse V. f. B. 03 am vergangenen Sonntag schwer um den Sieg zu kämpfen und konnten erst in den letzten 10 Minuten den Sieg sicherstellen. Die Jägerparkleute werden durch das gute Abschneiden der Cottaer naturgemäß zur besten Leistung angespornt sein. Die 93er zeigten im Spiele gegen Dresdensia recht gute Leistungen, so daß Guts-Muts morgen einen Gegner vor sich hat, der geschlagen sein will. Das Spiel findet auf dem Guts-Muts-Platze an der Pfotenhauerstraße nachmittags 5 Uhr statt und steht unter der Leitung von Lerche (V. f. L. Polizei). Die Aufstellungen lauten:

Guts-Muts: Liebig; Geißler, Kubias; Wolf, Schmiedel, John; Leip, Reißmann, Kretzschmar, Lohse, Hausmann.
1893: Singer; Kreitemeyer, Zöllner; Mögel, Sonntag, Oeser; Körner, Kloß, Finker, Findeisen, Klotzsche.

Dresdner Sportklub gegen Radebeuler Ballspielklub.

Im D. S. C.-Sportpark Ostragehege hat der Mitteldeutsche Meister nachmittags 5 Uhr die Radebeuler zum Gegner. Diese brachten durch ihren 1:0-Sieg über Fußballring die erste Ueberraschung der neuen Verbandsspielzeit. Zu einer zweiten Ueberraschung dürfte es trotz des schweren Spieles des Klubs gegen den 1. F. C. Nürnberg am Sonnabend kaum kommen. Aber auf der Hut wird der D. S. C. sein müssen, denn die Radebeuler geben nicht viel auf Schönheit im Fußball, sondern auf zählbare Erfolge. Schnelligkeit ist die stärkste Waffe der Radebeuler. Die Mannschaften:

Dresdner Sportklub: Godorkowiecz; Langer, Herzog; Mantel; Köhler, Jülich; Hastmann, Berthold, Gedlich, Adler, Schrempel.
Radebeuler Ballspielklub: Epperlein; Thalheim, Lippold; Locke, Drache; Hempel; Schöbel, Talkenberg, Schiedeck, Hölzel, Danielack.
Unparteiischer: Zschäckel (Sportverein 06).

Fußballring gegen V. f. B. 03.

In dieser auf dem Ringplatz an der Bärnsdorfer Straße nachmittags 5 Uhr unter der Leitung von Winkler (Brandenburg) stehenden Begegnung werden die Ringleute alles aufbieten müssen, um zu einem Siege zu kommen. Die Cottaer überraschten im Treffen gegen Guts-Muts nach der angenehmen Seite. Die Niederlage, die die Ringelf im ersten Punktspiel durch den Radebeuler Ballspielklub erlitt, wird die Kornblumblauen zu besten Leistungen veranlassen.

Fußballring: Weber; Eckardt, Paul; Münch, Starke, Ficke; Tannert, Hauer, Klotzsche, Uebel, Gräff.
V. f. B. 03: Krauspe; Brinkmann, Prost; Zickler, Krause, Radler; Rieger II, Schlegel, Peschel, Kaden, Feschel.

Spielvereinigung gegen Sportverein 06.

Der Ausgang dieses Treffens ist offen. Beide Mannschaften dürften sich gleichwertig sein. Ohne Zweifel haben die Naußlitzer das bessere Zusammenspiel, dagegen verfügen die Tolkewitzer über die größere Schnelligkeit und dürften ihrem Gegner arg zusetzen. Das Spiel findet in Naußlitz an der Saalhausener Straße nachmittags 5 Uhr statt. Schiedsrichter ist Geicke (Dresdner Sportklub). Die Mannschaften:

Spielvereinigung: Wellner; Klemm, Kühnel; Wätzig, Schubert, Weckert; Wolf, Keßler, Giersch, Blewusch, Hochbaum.
Sportverein 06: Hieckmannn; Pavlik, Thomas, E.; Schlinsky, Czymcsak, F., Eulitz; Czymcsak, R., Gärtner, Pfeiler, Müller, Thomas, O.

Dresdensia gegen Brandenburg.

Die Micktner stehen auf dem Dresdensia-Platze an der Johann-Georgen-Allee nachmittags 5 Uhr den Dresdenern gegenüber. Einen leichten Stand wird die Brandenburgelf gegen die schnellen „Gelben" nicht haben. Sollte das Sturminnentrio der Micktner in bezug auf Schußfreudigkeit so zaghaft sein wie gegen die Spielvereinigung, so dürfte es mit dem Punktgewinn recht schwach aussehen, um so mehr, als Verteidigung und Tormann von Dresdensia als der stärkste Teil der Mannschaft anzusehen ist.
Unparteiischer Kahre (Fußballring).

Dresdensia: Schmidt; Zetzsch, Matz; Kanneberg, Stolle, Zirn; Witschel, Schön, Zäckel, Streubel, Klotz.
Brandenburg: Kühne, W.; Klauß, Kühnel, M.; Lorenz, Müller, Beeger; Hansmann, Risse, Lossert, Hallmann, Wilhelm.

1b-Klasse.

In der 1b-Klasse stehen ebenfalls sämtliche Mannschaften im Kampfe um die Punkte.

S. V. Meißen 08 gegen Sportlust.

Die Sportlustleute müssen nach Meißen fahren, um dort den Obern das fällige Punktspiel zu liefern. Die Meißner zeigten sich im Treffen gegen S. C. 04 Freital von recht harter Seite, so daß die weich spielenden Sportlustleute ein technisch überlegenes Spiel führen müssen, wenn sie zu den Punkten kommen wollen. Unparteiischer Pötzsch (Radebeuler Ballspielklub). Anstoß 5 Uhr.

S. V. 05 Eintracht gegen Guts-Muts Meißen.

Wiederum haben die Eintrachtler einen schweren Gegner vor sich. In den von diesen bereits absolvierten zwei Spielen mußten die Vereinigten 13 Tore einstecken. Die Meißner sollten zu einem sicheren Siege kommen, da die verjüngte Eintrachtelf noch nicht die nötige Routine besitzt. Das Treffen findet an der Gottfried-Kellerstraße nachmittags 5 Uhr statt. Schiedsrichter Wagner (Dresdner Sportklub).

Rasensport gegen Fortuna.

Auf dem Rasensportplatz an der Trachenberger Straße wird es zu einem harten Kampfe zwischen diesen beiden Mannschaften kommen. Fortuna zeigte im Spiele gegen Sportfreunde Freiberg ganz ansprechende Leistungen, so daß Rasensport alle Register seines Könnens ziehen muß, um zu den Punkten zu kommen. Anstoß 5 Uhr. Schiedsrichter Zschärlich (Guts-Muts).

Sportfreunde Freiberg gegen Favorit.

Favorit ist der erste Gegner, der den Sportfreunden das erste Punktspiel in der 1b-Klasse in Freiberg liefert. Obwohl die Favoriten in dem Treffen gegen Radeberger Sportklub teilweise recht gut gefallen konnten, dürften sie in Freiberg kaum zu einem Siege kommen. Beginn 5 Uhr. Schiedsrichter Noack (Sportgesellschaft 1893).

Radeberger Sportklub gegen Sportklub 04 Freital.

In Radeberg werden die Freitaler einen harten Kampf bestehen müssen. Die Radeberger sind auf ihrem eigenen Platze ein gefährlicher Gegner und schwer zu schlagen. Ohne Zweifel verfügen die Freitaler über die größere Routine, die letzten Endes auch den Ausschlag zu einem knappen Siege geben sollte. Anstoß 5 Uhr. Schiedsrichter Heinrich (Rasensport).

1a-Klasse.

Abteilung 1: V. f. B. Dippoldiswalde gegen Strehlener Ballspielklub 4 Uhr in Dippoldiswalde; V. f. L. Polizei gegen Spielvereinigung Coswig 5 Uhr, Schützenkaserne; Südwest gegen Spielvereinigung Großenhain 4 Uhr, obere Bernhardstraße; Sportverein Blasewitz gegen Leubnitzer Sportklub 5 Uhr in Blasewitz; Pirnaer Sportklub gegen Sportverein Laubegast 5 Uhr in Pirna.

Abteilung 2: Sportverein Radenau gegen Sportfreunde 06 5 Uhr in Radenau; Dresdner Ballspielklub gegen Sportbrüder 5 Uhr, Hindenburgstraße; Sachsen 1900 gegen Bar Kochba 5 Uhr, Ostragehege; Sportvereinigung Heidenau gegen Viktoria Copitz 5 Uhr in Heidenau; 97 Großenhain gegen Loschwitzer Sportklub 4 Uhr in Großenhain.

1b-Klasse.

V. f. L. Wilsdruff gegen V. f. B. Weinböhla 5 Uhr in Wilsdruff; Cossebauder Sportklub gegen Radeburger Sportklub 3 Uhr in Cossebaude; Sportklub Moritzburg gegen Sportverein Kötzschenbroda 5 Uhr in Moritzburg; Postsportverein gegen Sparta 5 Uhr an der Gerokstraße.

Reserve-Klasse:

Spielvereinigung 2. gegen Dresdner Sportklub 2. 11 Uhr in Naußlitz; Brandenburg 2. gegen Dresdensia 2. 11 Uhr in Micktен; Fußballring 2. gegen Sportgesellschaft 1893 2. 11 Uhr Ringplatz; Radebeuler Ballspielklub 2. gegen V. f. B. 03 2. 5 Uhr in Radebeul; Sportverein 06 2. gegen Guts-Muts 2. 11 Uhr in Tolkewitz.

Weitere Spiele: Laubegast 2. gegen 06 Eintracht 2. 11 Uhr Gottfried-Kellerstraße; Laubegast 3. gegen Radenau 3. 10 Uhr in Radenau; Rasensport 2. gegen Sportlust 2. ½2 Uhr Helmholtzstraße; Rasensport Jug. gegen Cossebaude Jug. ½2 Uhr, Cossebaude; Rasensport Knaben gegen Spielv. Knaben ¼4 Uhr Trachenberger Straße; 1893 3. gegen D. S. C. 3. 11 Uhr, Jägerpark; 1893 4. gegen D. S. C. 4. 9 Uhr, Jägerpark; 1893 1. Jun. gegen Ring 1. Jun. 1 Uhr, Ringplatz; 1893 1. Jug. gegen Ring 1. Jug. ¼4 Uhr, Ringplatz; Bankelf 2. gegen 1893 Allianz ¼3 Uhr, Jägerpark; Strehlen 2. gegen Polizei 2. 11 Uhr, Leubnitz; Strehlen Knab. gegen Heidenau Knab. 11 Uhr, Heidenau; Blasewitz 2. gegen Naubenau 2. 11 Uhr, Radenau; Blasewitz A. H. gegen Spielv. A. H. 3 Uhr, Naußlitz; Blasewitz Jun. gegen Spielvereinigung Junioren 1 Uhr, Naußlitz; V. f. B. 4. gegen ½2 Uhr, Helmholtzstraße; Sportlust 4. gegen S. C. Freiberg 3. ¼4 Uhr, Helmholtzstraße; Sportlust 5. gegen Sportfreunde 06 3. 10 Uhr, Helmholtzstraße; Sportlust 2. Jun. gegen Sportbrüder 1. Jun. ¼4 Uhr Helmholtzstraße; Sportlust 1. Knab. gegen Brandenburg 2. Knab. 9 Uhr, Helmholtzstraße; Sportlust Hota 1. Jug. gegen Spielv. 1. Jug. 4 Uhr, Helmholtzstraße; Postsportv. 2. gegen Südwest 2. 5 Uhr, Gerokstraße; Postsportv. 5. gegen Fortuna 5. 9 Uhr, Gerokstraße; Südwest 1. Jun. gegen Bar Kochba 1. Jun. 9 Uhr, Ostragehege; Südwest 1. Jug. gegen Radeberg 1. Jug. 2,45 Uhr, Bernhardstraße; Guts-Muts 3. gegen Ring 3. 9 Uhr, Ringplatz; Guts-Muts 4. gegen Dresdensia 11 Uhr, Guts-Muts 1. Knab. gegen Ring 1. Knab. ¼7 Uhr, Guts-Muts 5. gegen Spielv. Großenhain 3. 3 Uhr, Guts-Muts 1. Jun. gegen 06 1. Jun. ½9 Uhr, Guts-Muts 6. gegen Postsportv. 4. ¾1 Uhr, Pfotenhauerstraße; Guts-Muts A. H. gegen Dresdensia A. H. 9 Uhr, Johann-Georgen-Allee; Guts-Muts 2. Jun. gegen Radenau 1. Jun. ½2 Uhr, Radenau; Guts-Muts 1. Jug. gegen Sportlust 1. Jug. 3 Uhr, Helmholtzstraße; Guts-Muts 2. Jug. gegen Strehlen 1. Jug. ¾10, Strehlen; Guts-Muts Heine-Elf gegen S. V. Heidenau A. H. 0,90 Uhr in Heidenau.

*

Handballsport am Sonntag.

Fußballring gegen Brandenburg.

Brandenburg hat seine Mannschaft durch eine ganze Reihe der Jugendmannschaft entwachsene Spieler ergänzt und zweifellos verstärkt. Bei der letzten Begegnung mit Ring verloren die Brandenburger zwar 11:8, doch lieferten sie ein recht ansprechendes Spiel. Ring hat bedeutende Verstärkung erhalten und dürfte in den Meisterschaftsspielen ein recht ernstes Wort mitsprechen, das bewies erst das letzte Spiel gegen 04 Freital. In diesem Treffen gibt man Ring mehr Siegesaussichten. Anwurf 3,30 Uhr auf dem Sportplatz an der Bärnsdorfer Straße.

V. f. B. 03 gegen Spielvereinigung.

Die V. f. B.er mußten am Mittwoch eine reichlich hohe Niederlage von Dresdensia hinnehmen. Trotzdem lieferten sie ein recht gutes Spiel. Spielvereinigung enttäuschte dagegen im Spiel gegen Südwest sehr, so daß man der Mannschaft auch hier wenig Hoffnung auf Sieg geben kann. Das Spiel findet 11 Uhr vormittags an der Leutewitzer Windmühle statt.

Weitere Spiele 1b-klassiger und neuer Vereine: Sportlust 1. empfängt 1 Uhr mittags Guts-Muts 8. an der Helmholtzstraße und dürfte kaum zu einem Siege kommen. — Sportverein Nordwest 1. weilt 1 Uhr mittags auf der Eichwiese als Gast von Dresdensia 4. — Postsportverein 1. spielt auf eigenem Platze an der Gerokstraße gegen Rasensport 2. Anwurf 3,30 Uhr. — Auf dem Leubnitzer Sportplatz stehen sich Sportfreunde Freiberg 1. und Dresdensia 3. gegenüber. Der Ausgang des Spiels, das 2 Uhr beginnt, ist durchaus offen. — In Sebnitz spielt nachmittags 3 Uhr Dresdensia 2. gegen V. f. B. Sebnitz 1. und sollte siegreich heimkehren.

Bei den Damenspielen interessiert zweifellos am meisten die Begegnung zwischen Dresdensia 1. Damen und Fortuna Leipzig 1. Damen 2,30 Uhr an der Johann-Georgen-Allee. Fortuna, der Mitteldeutsche Meister 1925, konnte mit 1:0 gewinnen. Dresdensia wird alles versuchen, die Niederlage wieder wettzumachen. Es spielen für Fortuna Leipzig: Baum; Rothe, Schubert; Neymeyer, Fritzsche, F. Colditz; H. Colditz, Kunze, Müller, Burgheim, H. Baum. Dresdensia: Fitzmann, Gränz II, Wittig, Gränz I, Krause; Börner, Neumann, Bauer; Rademacher, Streit; Thiele.

Helmholtzstraße: 1. Sportlust-Damen 9,30 Uhr gegen Guts-Muts komb. Vorher, 8,30 Uhr, treffen Sportlust Guts-Muts komb. Vorher, 8,30 Uhr, treffen Sportlust 2. Damen und Brandenburg 2. Damen aufeinander. — V. f. B. 03 Damen und Spielvereinigung Damen messen sich 10 Uhr auf dem Sportplatz an der Leutewitzer Windmühle. — In Blasewitz stehen sich 10,30 Uhr Sportverein Blasewitz Damen und Dresdner Sportklub 1. Damen gegenüber. — In Radeberg: Radeberger Damen gegen Rasensport Damen. Anwurf 2,45 Uhr. — 1893 1. Damen spielen auf dem Platze an der Bärnsdorfer Straße 2,30 Uhr gegen Fußballring Damen.

Weitere Spiele: Pfotenhauerstraße: 10 Uhr Guts-Muts 1. Kn. gegen Brandenburg 1. Kn.; Schützenhof: Brandenburg 2. gegen Guts-Muts 2.; Johann-Georgen-Allee: 2 Uhr Dresdensia 3. Jug. gegen Guts-Muts 2. Jug.; Eichwiese: 3 Uhr Dresdensia 2. Jug. gegen Guts-Muts 2. Jug.; Gerokstraße: 2,30 Uhr Postsportverein 2. gegen Guts-Muts 1.; Bärnsdorfer Straße: 9,15 Uhr Fußballring 2. gegen V. f. B. 03 2.; 9 Uhr Fußballring 1. Kn. gegen V. f. B. 03 1. Kn.; 1893 2. gegen Südwest 2., 10 Uhr, Loschütz; 1893 1. Jug. gegen Südwest 1. Jug., 9 Uhr, Loschütz.

Leichtathletik

Gefallenen-Gedächtnis-Staffel
um den Ehrenwanderpreis der „Dresdner Nachrichten".

Sportsleute sind Kämpfer. Der Kampf ist ihr Element, aus dem sie Lebenslust und Freude schöpfen. Kein Wunder, daß auch der Ernstfall — der Kampf um Deutschlands Ehre und Existenz — die Sportsleute in erster Reihe sah. Kein Wunder auch, daß viele dieser, von edler Begeisterung getragener Sportsleute auf dem Felde der Ehre geblieben und nicht zu uns zurückgekehrt ist.

Wir wollen das Andenken unserer gefallenen Kameraden — es waren zum größten Teil die besten, die wir vor dem Kriege hatten — in Ehren halten und zum Ausdruck bringen. Wie nun soll dies geschehen? Sollen wir eine ernste Trauerfeier veranstalten und mit Reden ihre Verdienste preisen? Dies wäre gewiß nicht im Sinne der Gefallenen. Sie, die in dem Sport die höchste Lebensbejahung sahen, würden ein tatenloses Trauern als ihrer unwürdig betrachten. Nur ein neuer Kampf, ein Weiterarbeiten dort, wo sie aufgehört haben. Fortschritt im Sport kann ihrem Andenken die richtige Weihe geben.

Diesem Gedankengang Rechnung tragend, hat der Sportverein Dresdensia bereits vor Jahren die inzwischen schon Tradition gewordene „Gefallenen-Gedächtnis-Staffel" ins Leben gerufen. Dieser überaus spannende Kampf über die Strecke von 12 Kilometer wird, wie bekannt, durch je 40 Läufer eines Vereins bestritten, wobei jeder Läufer 300 Meter zurückzulegen hat.

Bisher bot diese Staffel die spannendsten Kämpfe, die man sich denken kann, denn in ständigem Wechsel kämpften die drei großen Ligavereine um den ersten Platz und den Sieg. Keine andere Staffel bietet bei gleicher Uebersichtlichkeit für das Publikum derart spannende Einzelkämpfe und die Zuschauer erfaßt, unabhängig von ihrer mehr oder weniger großen Zuneigung für den einen oder anderen Verein, eine Begeisterung, die sich in Zurufen an die Läufer Luft macht.

In diesem Jahr findet dieser schöne Kampf am 4. September, abends 5 Uhr, auf dem Sportplatz an der Johann-Georgen-Allee statt. Es wird in der Hauptstaffel ganz besonders aufregende Kämpfe geben, da die Leichtathletikmannschaften der drei Ligavereine in ständiger Verbesserung immer gleichwertiger geworden sind, so daß es außerordentlich schwer fällt, einen von ihnen als sicheren Sieger anzusprechen.

Umrahmt wird die Hauptstaffel von mehreren anderen Staffeln, die alle ebenfalls sehr interessant und sportlich wertvoll zu werden versprechen.

*

Die Jugend am Sport.

Im Grunewaldstadion veranstaltet am Sonntag der Hauptausschuß für Leibesübungen und Jugendpflege als Auftakt zur Berliner Turn- und Sportwoche seine vaterländischen Kampfspiele. Das Vormittagsprogramm steht die Dreikämpfe des Hauptausschusses und die Reichsjugendwettkämpfe, der Nachmittag turnerische und sportliche Vorführungen sowie Spiele in bunter Folge vor. In der Schwimmbahn wird die Jugend Einzel- und Mannschaftskämpfe austragen. Am Tage vorher wird an der gleichen Stelle das Herbstfest der höheren Schulen Groß-Berlins etwa 10 000 Schüler und 1200 Schülerinnen im friedlichen Wettkampf vereinen.

Neuer Weltrekord im 250-Meter-Laufen.

Bei den internationalen Frauenspielen in Gotenburg gelang es der Engländerin Miß Ednart, im 250-Meter-Laufen mit 33,4 Sek. einen neuen Weltrekord aufzustellen.

Tennis

Der Tennis-Länderkampf Holland gegen Deutschland

nahm am Freitag in Scheveningen seinen Anfang. Nach den ersten sieben Spielen führte Deutschland mit 4:3. Ergebnisse: Moldenhauer gegen van Lennep 3:6, 3:6, 7:5, 6:4, 8:6, Timmer gegen Hannemann 2:6, 6:2, 6:3, 1:6, 6:1, Bergmann gegen Castenbya 6:2, 6:1, 6:2, van der Fees gegen Dr. Buß 8:6, 8:6, 8:10, 6:0. Frau Stephanus gegen Frl. Bouman 6:2, 3:6, 6:3, Frau Friedleben gegen Frau Canter 6:2, 6:4, Frl. Bouman—Timmer gegen Frau Friedleben—Bergman 6:1, 2:6, 6:4.

Kraftfahrsport

Disqualifikation sämtlicher Opelfahrer bei der Süddeutschen Tourenfahrt.

Die in Berlin versammelte Oberste Nationale Sportkommission (O. N. S.) hat folgendes Urteil gefällt:

„Bei der Süddeutschen Tourenfahrt 1926 wurde seitens der Sportkommissare festgestellt, daß die teilnehmenden Opel-Wagen mit den Startnummern 84, 85, 87, 88 und 89 Vorrichtungen enthielten, die es den Fahrern gestatteten, die Motorhaube zu öffnen, ohne die vorgeschriebene Plombe zu verletzen. Die Vorrichtung bestand darin, daß die Scharnierachsen der Seitenteile der Motorhauben herausgezogen werden konnten, so daß eine Oeffnung der Seitenteile ohne Verletzung der Plomben möglich war. Dadurch verstießen die vorgenannten Fahrzeuge gegen Art. 14 Abs. 3 der Ausschreibung zur Süddeutschen Tourenfahrt. Die O. N. S. schließt infolgedessen gemäß Kapitel 2 § 6 Abs. 3 des internationalen Reglements die Fahrzeuge mit den obengenannten Startnummern nachträglich von der Veranstaltung aus und erklärt deren Fahrer für preisverlustig. Die sämtlichen Preise und Plaketten sind dem Veranstalter unverzüglich zurückzugeben. Eine Verfehlung der Abnahmekommission festzustellen, liegt kein Anlaß vor, da nach Sachlage die Kommissare eine solche Vorrichtung nicht vermuten konnten."

Radsport

Radfernfahrt Zittau—Leipzig, 212 Kilometer.

Zum 21. Male läßt heute der Sächsische Radfahrerbund sein ältestes Straßenrennen, das die östlichste mit der westlichsten Stadt unseres Sachsenlandes verbindet, austragen. Da Dresden von jeher Durchgangsort für das klassische Rennen war, lohnt es sich, einiges aus der Geschichte von Zittau—Leipzig zu hören. Am 19. August 1894 fand das erste Rennen statt. 27 wackere Kämpen hatten sich in Zittau am Start eingefunden, um auf ihren schweren Hochradreifenrädern mit den eigenartigen, breiten Lenkern, voller Kleidung, vor allem „mit Strümpfen, die bis an die Knie reichen müssen, Hose, die bis zum Knie reichen muß, Jacke und Mütze", wie die Ausschreibung forderte, diese erste Fernfahrt zu wagen. Gestattet war es, während des Rennens das Jackett auszuziehen und im Sporthemd oder im Trikot zu fahren, doch das Trikot mußte am Halse geschlossen sein und lange Aermel haben. Gestartet wurde in Fünfminuten-Abständen in Gruppen zu je fünf Mann. (Es ist also etwas Altes, wenn die Polizei heute das gleiche fordert, wenn sie auch zehn Fahrer zuläßt.) Die Startnummer befand sich angenäht am linken Oberschenkel. Schrittmacher waren gestattet, die natürlich nicht schieben und ziehen sollten; auch Maschinenwechsel war erlaubt, und das Startgeld betrug 6 Mark. Dafür gab es Barpreise von 150, 100, 50 und 25 Mark in Gold, der Fünfte rettete den Einsatz. Aber dann war Schluß. Heute möchte möglichst noch der 20. ein Rennrad haben bei viel niedrigerem Einsatz. Das Rennen gewann der damals 30jährige Adolf Heinrich, Dresden, der für 204 Kilometer 9:38:20 benötigte. Auf den nächsten Plätzen kamen Schulze, Flößberg, und Förster, Zittau, am Ziel in Leipzig-Paunsdorf an. — Am 18. August 1895 erlebte das Rennen seine erste Wiederholung, wurde von 21 Fahrern bestritten und von dem kurz vorher aus dem R. D. V. übergetretenen Heinrich Miersch in einer um 1 Stunde verbesserten Zeit von 8:27:30 vor Werner, Meißen, und Poschwitz, Radeburg, gewonnen. 1922 letztmalig mit Berufsfahrern ausgefahren, fiel Zittau—Leipzig 1923 aus, wurde 1924 von Günther, Leipzig, in 8:48:22 und 1925 von Müller, Gerichshain, in 7:37:28 gewonnen. Wenn es in diesem Jahre dem S. R. V. gelingt, den Sieg „im Hause" zu behalten, geschieht es nur durch ein Wunder, denn nachdem Paul Günther nicht in der Startliste steht und, weil Nachnennungen nicht angenommen werden sollen, nicht starten wird, haben die sonst noch für einen Sieg in Frage kommenden Fahrer des S. R. V., wie Otto Müller, als der „Rund-durch-Sachsen-Sieger", Strobel, Planitz, als Sieger von „Rund ums Vogtland", Babisch, als bester Dresdner Fahrer, Seifert, Stützengrün, und Baumann, Leipzig, in den D. R. V.-Fahrern Gebrüder Wolke, Otto Büttner, Buse, Mrosaoszek und Nickel, Berlin, in Dumm und Damm, Köln, die denkbar schärfsten Gegner, deren zu erwartendem Zusammenarbeiten die hierfür weniger routinierten S. R. V.-Fahrer sicherlich unterliegen werden. Die Ehre des Veranstalters sollte dennoch Bruno Wolke retten und als Sieger hervorgehen. Natürlich kann der Sieger ebenso gut Büttner, Dumm, Damm oder Rudolf Wolke heißen.

Die Altersfahrer fahren gesondert auf Ehrenpreise, wenn sie nicht unter den Preisträgern der Junioren sind. Hier ist dem

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)